

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **49-50 (1932)**

Heft 13

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Ernst Petzold, Merkblatt zum Schutze der Gebäude gegen Lärm und Erschütterungen.

20 S. m. 10 Zeichnungen, 1932. Curt R. Vincentz, Verlag, Hannover. RM. 1,80.

In der gleichen sorgfältigen Bearbeitung wie das bekannte „Raumakustische Merkblatt“ von Michel erscheint jetzt im gleichen Verlage eine Schrift von Ernst Petzold (Staatsbauschule Zittau) über das so überaus wichtige Gebiet des Schutzes vor Lärm und Erschütterung. Eine zusammenhängende Gesamtbearbeitung dieser Frage für den Bedarf der Praxis lag noch nicht vor und so ergab sich für die Architekten und Baumeister das oft nicht leicht zu lösende Problem, welche der vielen angebotenen neuen Baustoffe im jeweiligen Falle am geeignetsten seien.

Das Werk enthält 6 Abschnitte, deren Inhalt zwar knapp, aber von einer so klaren und prägnanten Darstellung ist, daß es nicht nur das ganze Thema wirklich erschöpft, sondern auch derart verständlich geschrieben ist, daß seine Angaben jederzeit in der Praxis verwertbar sind. Nach einigen Worten über das Wesen von Schall und Erschütterung behandelt der Verfasser nacheinander den Schutz gegen Lärm, Schutz gegen Erschütterungen und den Schutz gegen Wohnlärm.

Alle Entstehungsmöglichkeiten der verschiedenen Lärm- oder Erschütterungsarten werden untersucht und genaue Berechnungsbeispiele zu ihrer Feststellung, Messung und Beseitigung gegeben. Der 5. Abschnitt endlich gibt noch einmal eine kurze Zusammenfassung der vorher bereits jeweils hervorgehobenen verschiedenen Isolierbaustoffe und ihre geeignetste Verwendung. Der letzte Abschnitt enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten Literatur.

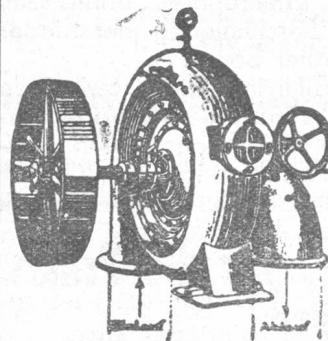
Die mit einigen wichtigen Zeichnungen versehene Schrift ist vor allem für die gesamte Bauwelt von größter Bedeutung, sie vermittelt daneben aber auch dem Ingenieur, der Fabrikleitung und allen an Isolierfragen interessierten Kreisen wertvollste Kenntnisse. Der niedrige Preis und die Klarheit der Darstellung machen das Buch auch als Lehrstoff für technische Fachschulen geeignet.

Eigenheim und eigener Garten. Das neue Heft der in München erscheinenden reichillustrierten Monatsschrift „Das schöne Heim“ ist in seinen Hauptbeiträgen dem Einfamilienhaus als Eigenheim und dem eigenen Garten gewidmet. Unter Wiedergabe einer Reihe von Abbildungen und Grundrissen werden mehrere Typen von Eigenheimen in ein- und zweistöckiger Bauweise besprochen. Die Atrium-Siedlung in München stellt sich dagegen mit Flachbau-Eigenheimen dar. In dieser Siedlung ist ein ganz neuer Typ des Einfamilienhauses geschaffen worden, der durch seine ebenerdige Bauweise das außerordentlich lästige Treppensteigen innerhalb des Hauses ausschaltet und daher in dieser Hinsicht die gleichen Annehmlichkeiten und leichte Bewirtschaftung bietet, wie eine Etagenwohnung. Das Atriumhaus umgrenzt den Garten hakenförmig von zwei Seiten, der dadurch einen sommerlichen Wohnraum abgibt. Alle Fenster der Wohnräume blicken in den Garten hinaus und stellen eine innige Beziehung zu ihm her. Fast in keinem der abgebildeten und besprochenen Gärten fehlt ein kleines Plansch- oder Wasserrosenbecken. Oft sind auch Schwimmbecken berücksichtigt, die wohl nach großem Luxus aussehen, aber nach der Angabe des Architekten nicht mehr kosten wie ein gutes Motorrad, und doch eine lebendige

Quelle schönster Sommerfreuden im Garten bedeuten. Weitere illustrierte Aufsätze sind dem Kinderzimmer von heute und den „Stiefkindern des Geschmacks“, zu welchen besonders auch noch Gramophon- und Radioschränke zählen, gewidmet. Die innere Einrichtung ist mit Abbildungen neuzeitlicher Wohnräume, moderner Einzeilmöbel, kunstgewerblichen Hausrats usw. reichhaltig vertreten. Der Aufsatz über die Krise der deutschen Bausparkassen ist insofern aktuell, als heute ein großer Teil der Eigenheiminteressenten das Baukapital durch die Bausparkassen aufbringt. Der Förderung der guten Beziehungen zwischen Bauherrn und Architekten dient die Abhandlung „Architekten stellen sich kostenlos zur Verfügung“. Ein reichhaltiger hauswirtschaftlicher Teil über Pflanzen im Zimmer, Kammereinbauten, Durchreichen, Warmwasser-Apparate, Kühlschränke, Waschmaschinen usw. beschließt das Heft, das wiederum eine Fülle vorbildlicher Beispiele und bester praktischer Anregungen bietet. Es ist für RM. 1.45 durch jede Buchhandlung zu beziehen. Juliheft 1932. Verlag F. Bruckmann A.-G., München.

(Korr.) Die bekannte Firma für Eisen und Metalle, **Ernst Schoch A. G. in Zürich und Basel** versendet dieser Tage ihre neue Preisliste, ein blau-graues Leinenbändchen von zirka 90 Seiten. Es enthält in der Hauptsache die üblichen Tabellen über Profil- Rund- und Flacheisen mit Angabe der Gewichte, Schwerpunktage, Trägheits- und Widerstandsmomente. Bei Normal-Profilen und Breitflanschträgern wie auch den Normalprofil U-Eisen als Trägern sind zudem die Tragfähigkeitstabellen beigegeben, welche nach den abgeänderten neuen Werksangaben und schweizerischen Vorschriften berechnet wurden und welche auch auf die Durchbiegungen Rücksicht nehmen. Die neue Aufstellung über die mechanischen Festigkeiten von Blechen (Kupfer, Flußeisen, Reinaluminium und Anticorodal) wird die Fachwelt ganz besonders interessieren. Unter den Spezial-Tabellen findet man nicht nur spezielle T-Eisen für Fenster und scharfkantige, anormale Winkeleisen, sondern auch die neuen Cema-Fensterprofile in Anti-

O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-
Turbinen
Peltonturbine
Spiralturbine
Hochdruckturbinen
für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Hegnauer & Co., Aarau. Feitknecht & Co., Twann. Burrus Tabakfabrik, Boncourt. Tuchfabrik Langendorf. Gerber, Gerber & Langnau. Elektra, Ried-Brig. Huber & Cie., Marmorsäge Zofingen.

In folgenden Sägen: Marti, Lyss. Bächtold, Schleithelm. Baumann, Nethüsli (Toggenburg). Burkhard, Matzendorf. Egger, Lotzwil. Frutiger, Steffisburg. Graf, Oberkulm, Pfäfil, Obergerlafingen. Räder, Gebr., Lengnau (Aargau). Sutter, Ittingen. Steiner, Ettiswil (Luzern). Strub, Läuferfingen, 27

In folgenden Mühlen: Christen, Lyss, Aeby, Kirchberg, Fischer, Buttisholz, Frey, Oberendingen, Haab, Wädenswil, Lanzrein, Oberdiessbach. Leibundgut, Langnau i. E. Sallin, Villars St. Pierre, Sommer, Oberburg. Schneider, Bätterkinden. Schenk, Mett. b. Biel, u. v. a. m.

corodal. Eine Übersicht verzeichnet die Gewichts-Dimensions- und Längentoleranzen bei Lieferungen ab Werk, eine weitere Tabelle die gebräuchlichen Härtestufen und ihre Verwendungszwecke von Thomas und S. M. Flußeisen und Stahl nach den neuen deutschen Werks-Industrie-Normen. Alle Sorten, welche regelmäßig auf Lager gehalten werden, sind praktischerweise durch Fettdruck besonders gekennzeichnet. Rü.

Wilhelm Tell im Kaukasus. In Zürich im Art. Institut Orell Füssli, Friedheimstraße 3, erscheint seit mehr als vier Jahren die originelle und belehrende illustrierte Jugend-Zeitschrift „Der Spatz“. Diese Monatschrift ist für die Schuljugend im Alter von 7 bis 14 Jahren bestimmt, wird aber auch recht gern von Erwachsenen gelesen. Nachstehend das Inhaltsverzeichnis eines Heftes: Wie die Doktor-Toni das Haus hütete — Flotte Fahrt — Spruch — Der Sonntags-Gärtner — Wilhelm Tell im Kaukasus — Eine Neuigkeit — Der schlaue Fuchs — Das Opfer — Das kleinste Pony und der kleinste Elefant als Spiegefahrten — Das Wochendhaus — Kleine Basteleien, die die Kinder mit Leichtigkeit selbst herstellen können — Spiele im Freien — Für Zeichenkünstler — Preis-aufgabe — Jumbo, der Wasserfall. — Die Textbilder, sowie der farbenprächtige Umschlag erhöhen den Reiz dieser hübschen Zeitschrift, die pro Jahr nur Fr. 4.80 kostet. Eltern, die den „Spatz“ noch nicht kennen, erhalten von jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag gratis und unverbindlich Probenummern.

Freiheit oder Zwang! Eine der wichtigsten Fragen in der Erziehung, insbesondere der reiferen Jugend. Hier finden viele Eltern nicht den richtigen Weg, entfremden sich ihre Kinder und verlieren sie gar seelisch. Wie die Aufgabe am besten gelöst werden kann, zeigt eine wertvolle Abhandlung im soeben erschienenen Juni-Heft der Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes; auf welche Weise die Eltern sich in der kritischen Zeit zur heranwachsenden Jugend am besten verhalten, wird hier überzeugend dargelegt. Ebenso bringt der übrige Inhalt der wie immer mit hübschen Kinderbildern geschmückten Nummer eine erstaunliche Fülle von Winken und Anregungen. Unter anderm seien erwähnt: Wie strafe ich mein Kind? — Unterhaltung mit kleinen Leuten. — Der Keuchhusten. — Erziehungskünste in der Straßenbahn. — Auch die ständig erscheinenden Rubriken: Erfahrungen, Sprechsaal, Handarbeiten, Spiel und Beschäftigung der Kinder entheben die Mütter mancher Sorge.

Das Art. Institut Orell Füssli in Zürich, sowie jede Buchhandlung sendet auf Wunsch gerne Probenummern der beliebten und überall geschätzten Zeitschrift (halbjährlich ohne Versicherung Fr. 3.70).

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cfs.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cfs.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

222. Wer hätte abzugeben ca. 100 m Rollbahnschienen, 50 cm Spur, samt Weichen; 4 Stück Kippwagen für Kiestransport und 1 Drehscheibe, alles gut erhalten? Offerten an Nikl. Klingler, Säge, Obernau-Kriens.

223. Wer liefert Vierkantstäbe in Rottfannenholz 30×30 mm, in Längen von 65 zu 65 cm aufwärts; Föhren 27×27 mm in Längen von 60 zu 60 cm aufwärts? Offerten an Karl Schuler & Söhne, Schreinerei, Rothenthurm (Schwyz).

224. Wer hätte gebrauchte Heizungsrohre, jedoch gut erhalten, 1 1/2 u. 2" abzugeben, ca. 100 m, eventuell mit dazu passendem Ofen? Offerten an A. Sigrist, Gemüsebau, Herbigen (Bern).

225. Wer liefert Blechringe aus 1—2 mm Eisenblech, innerer Durchmesser 34 mm, Länge 13 mm, ferner 1 Exzenterpresse für 50 t Druck? Offerten an Postfach 7 Horgen.

226. Wer hat abzugeben: 1 gebrauchte guterhaltene Präzisions-Hobelmesserschleifmaschine für Naßschliff für 800 mm Schleiflänge? Offerten an Friedrich Moos, Holzbaugeschäft, Illnau (Zürich).

227. Wer hätte abzugeben, einen noch guten Ledertreibriemen von ca. 12—13 m Länge und 14—15 cm Breite? Offerten an die Sägerei und Holzhandlung E. Wälti & Sohn, mech. Zimmerei und Schreinerei, Soyhières (Berner Jura).

Antworten.

Auf Frage **215.** Kleinere, automatgedrehte Massenartikel aus Buchenholz fabrizieren A. Müller & Söhne, Holzwaren, Rütli bei Büren (Bern).

Auf Frage **217.** Die A.-G. Olma in Olten hat neue und gebrauchte Holzdrehbänke für Drechsler abzugeben, auch gebrauchte leichtere Bandsägen.

Auf Frage **217.** Drehbänke und Bandsägen für die Drechserei liefern A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage **217.** Gut erhaltene Holzdrehbank und Bandsäge hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatstraße 50.

Auf Frage **217.** Holzdrehbänke, sowie auch Bandsägen in neuem und gebrauchtem Zustande liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Abt. Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage **221.** Drehscheiben haben abzugeben Robert Aebi & Cie. A.-G., Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Neues Zollgebäude in Koblenz. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Verputz-, Kanalisations-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne etc. auf dem Zollbureau Koblenz. Am 5. Juli wird ein Beamter der eidg. Bauinspektion in Zürich von 9.30—16.30 Uhr daselbst anwesend sein, um allfällig weiter gewünschte Auskunft zu erteilen. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Koblenz“ bis 13. Juli an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. — Spenglerarbeiten und Kieslebedachung zur Neueindeckung des flachen Daches des Getreidemagazins Nr. 2 bei den Armeemagazinen in Ostermundigen. Formulare etc. je von 8—11 Uhr im Zimmer Nr. 138, Bundeshaus Westhaus, Bern, 2. Stock. Offerten mit der Aufschrift „Getreidemagazin Nr. 2 Ostermundigen“ bis 6. Juli an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. — Surélévation des deux ailes du bâtiment aux voyageurs de la station de Cossonay. Terrassements, maçonnerie, charpente, couverture, ferblanterie, appareillage, menuiserie et fermetes, gypserie et peinture. Plans, etc. au bureau n° 66 du bâtiment d'admin. I à la Razude, à Lausanne. Offres avec la mention „Bâtiment aux voyageurs, Cossonay“ à la Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 6 juillet.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Erstellung eines neuen Abortgebäudes auf der Station Koblenz. Erd-, Maurer-, Verputz-, Holz- und Spenglerarbeiten, sanitäre Installationen. Pläne etc. bei der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich, sowie beim Stationsvorstand Koblenz. Formulare bei der Sektion Hochbau in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Bauarbeiten Abortgebäude Koblenz“ bis 30. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. — Neubau Gewerbeschule, Zürich 5. Lieferung von Maschinen und Werkzeugen für die Mechanisch-technische Abteilung der Gewerbeschule. Formulare ab 29. Juni, je vormittags 9—11 Uhr bei der Bauleitung, Steger & Egender, Architekten, Gemeindestraße 10, Zürich 7. Offerten mit Aufschrift „Eingabe Gewerbeschulhaus Zürich 5, Maschinen und Werkzeuge“ bis 14. Juli an das Bauwesen I der Stadt Zürich. Offerteneröffnung am 15. Juli, 14 Uhr, auf der Baukanzlei I, Stadthaus, 3. Stock.

Zürich. — Tiefbauamt der Stadt Zürich. Lieferung und Montage des schmiedeisernen Stabgeländers an der Sihl-